

Was ist Whitebox?

Whitebox ist einer der führenden digitalen Vermögensverwalter Deutschlands und vollkommen unabhängig von Banken oder sonstigen Finanzinstituten. Kunden von Whitebox stehen verschiedene hochwertige Anlagestrategien zur Verfügung, die Whitebox als aktiver Finanzportfolioverwalter regelmäßig optimiert. Der 2014 gegründete Vermögensverwalter wird von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) beaufsichtigt.

Was macht Whitebox genau?

Whitebox betreibt professionelles Portfoliomanagement und bietet dafür verschiedene Anlagestrategien an.

Für die Umsetzung dieser Strategien stehen Whitebox grundsätzlich alle Arten von Wertpapieren zur Verfügung – in der Regel werden die Strategien jedoch mit ETF und Fonds umgesetzt, um eine transparente und günstige Lösung für die Kunden anbieten zu können.

Whitebox verwaltet Portfolios aktiv, wo nötig, und passiv, wo möglich – Anpassungen an der Zusammensetzung der Portfolios werden also (wenn nicht in der Anlagestrategie ausdrücklich anders beschrieben) niemals aufgrund kurzfristiger Trends oder Börsenschwankungen vorgenommen, sondern immer anhand der mindestens mittelfristigen Markteinschätzung und -analyse.

Was ist Vermögensverwaltung?

Vermögensverwaltung bedeutet, dass Kundengelder angelegt und aktiv verwaltet werden. Der Vermögensverwalter – in diesem Fall Whitebox – übernimmt dabei die Anlageentscheidungen für den Kunden.

Trotzdem gibt der Kunde nur die Arbeit aus der Hand, jedoch nie die Kontrolle: In seinem

intuitiven und übersichtlichen Whitebox-Account behält der Kunde stets den Überblick über – oder nach Wunsch auch detaillierten Einblick in – die Entwicklung seiner Anlagen.

Was kostet Whitebox?

Die Jahresgebühr ist abhängig von der gewählten Anlagestrategie und der Höhe des Gesamtanlagebetrags des Kunden innerhalb der jeweiligen Strategie. Sie umfasst immer alle Leistungen der Vermögensverwaltung sowie der Konto- und Depotführung.

Aktuell liegen die Gebühren der einzelnen Anlagestrategien zwischen 0,35 % p.a. und 1,15 % p.a..

In den Finanzanlagen selbst fallen abhängig von der gewählten Anlagestrategie zusätzlich Kosten von 0,15 % - 0,85 % pro Jahr an. Diese werden direkt von der Fondsgesellschaft aus den Fonds entnommen.

Ausgabeaufschläge gibt es bei Whitebox nicht, ebenso wenig wie versteckte Gebühren.

Wer sollte bei Whitebox Geld anlegen?

Grundsätzlich: Jeder. Denn Whitebox bietet, was bisher nur vermögenden Privatpersonen oder institutionellen Investoren vorbehalten war: eine echte Vermögensverwaltung mit professionell gemanagten Anlagestrategien, und das bereits ab 25 € Anlagesumme. Die Vorteile: die fundierten Strategien, volle Transparenz, günstige Gebühren und die hohe Individualisierbarkeit der Geldanlage.

Ist Whitebox sicher?

Das Risiko der Geldanlage bestimmt jeder Kunde selbst – dafür bietet Whitebox mehrere Anlagestrategien mit unterschiedlichen Risikostufen an. In allen anderen Belangen bietet Whitebox maximale Sicherheit:

Die Daten der Plattform liegen auf deutschen Servern hinter sicheren Bankmauern. Whitebox kann sich als Vermögensverwalter weder Eigentum noch Besitz an den Vermögenswerten der Kunden verschaffen.

Die flatexDEGIRO Bank AG (flatex), die die Konten und Depots für Whitebox-Kunden führt, ist der gesetzlichen Einlagensicherung zugeordnet. Die Wertpapiere sind Eigentum des Kunden und werden durch flatex nur verwahrt. Zudem stellen die verwendeten Produkte typischerweise Sondervermögen dar, womit die Vermögenswerte der Kunden auch im Falle einer Insolvenz von flatex oder des Fondsanbieters geschützt sind.

Wie kann ich Kunde werden?

Kunde bei Whitebox zu werden ist denkbar einfach: Geldanlage definieren, ein paar Fragen zu Person und Profil beantworten und den Antrag online einreichen. Dann nur noch online oder per PostIdent legitimieren – den Rest übernimmt Whitebox.

Wofür mehrere Anlagen?

Würden Sie für Ihre Altersvorsorge genauso risikofreudig anlegen wie für einen Sportwagen? Bei Whitebox können Sie das Risiko Ihrer Anlage pro Anlage individuell festlegen – so wie andere Dinge, die Ihnen wichtig sind. Für jede Ihrer Anlagen verwaltet Whitebox für Sie ein separates Portfolio und trägt damit der Tatsache Rechnung, dass die Risikoneigung für unterschiedliche Zwecke durchaus unterschiedlich ausgeprägt sein kann.

Wieso Altersvorsorge bei Whitebox?

Das Besondere an der Altersvorsorge bei Whitebox ist, dass das Risiko des Portfolios abhängig ist von (a) Ihrer generellen Risikofreude, (b) der Anlagedauer bis zum Auszahlungszeitpunkt und (c) der Art und Dauer der

Auszahlung (einmalig oder monatlich). Ebenso, dass sich das Risiko über die Zeit verändert: Im Verlauf der Anlagedauer wird das Risiko und damit auch die möglichen Schwankungen, denen das Portfolio ausgesetzt ist, reduziert. Die Folge: Höhere Renditechancen zu Beginn, geringere Schwankungen dann, wenn das Kapital benötigt wird.

Wieso ist Whitebox hochwertig?

Als Kunde von Whitebox bekommen Sie Zugang zu einem Portfoliomanagement in einer Qualität, die bislang nur institutionellen Anlegern oder sehr vermögenden Privatpersonen zugänglich war. Dabei zeichnet sich Whitebox vor allem durch das verbesserte Risikomodell, fortschrittliche Optimierungstechnologie und statistische Verfahren sowie die äußerst umfangreiche Analyse aus. Die Vermögensverwaltung von Whitebox wurde auch in mehreren unabhängigen Tests positiv bewertet, so z.B. durch die Stiftung Warentest/Finanztest im August 2018 oder das Deutsche Institut für Service-Qualität im Juni 2021.



TESTSIEGER

DISQ Finance Award
06/2021



TESTSIEGER

Brokervergleich 11/2020



BESTNOTE

Capital 03/2020



EMPFEHLUNG

extraETF 05/2021